

„Ich glaube, dass ich kein guter Schauspieler bin.“

Muss er ja auch nicht: Sänger **MICHAEL PATRICK KELLY** (41) kann ja einfach weiter Musik machen. Schon einen Videoclip zu drehen, fällt ihm schwer.



Menschen

Neue Presse Seite 28 Freitag, 23. August 2019



Happy Birthday!

Am Sonntag entschied sie als Jury-Chefin an der Neuen Bult, wer beim Ascot-Rennen den schönsten Hut trug. Heute hat **Vicky Leandros** hoffentlich keine Termine: Die Sängerin wird 67!

MIRJANA CVJETKOVIC

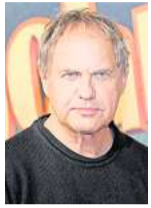
05 11/12 12 22 90

mensch@neuepresse.de



ÜBRIGENS

Auf der Suche: Filmauswahl dauert bei Ochsenknecht lange



Schauspieler **Uwe Ochsenknecht** (63) sucht in Streamingdiensten oft Stunden nach dem richtigen Film. „Ich verbringe oft mit meiner Frau ein, zwei Stunden, um rauszusuchen, was wir anschauen. Da gucken wir mal kurz rein, dann ist es so spät, dass wir sagen: „Ja gut, gucken wir morgen.“ Er läßt sich auch gerne Filme herunter und schaut sie dann im Flugzeug offline.

Auf der Erfolgsspur: Dwayne Johnson kassiert am meisten

Vom Profi-Wrestler zum Topverdiener in Hollywood: Der „Fast and Furious“-Star **Dwayne Johnson** (47) ist laut US-Magazin „Forbes“ der bestbezahlte Schauspieler der Filmindustrie – seine Einnahmen werden auf 89,4 Millionen US-Dollar in einem Jahr geschätzt. Läuft bei ihm: Am Wochenende hatte Johnson seine Freundin **Lauren Hashian** (34) geheiratet.



Der Hingucker



Wo ist Wand, wo ist Frau? Barbara Becker (52) verschwindet in ihrem Natur-Look vor dieser bewachsenen Steinwand beinahe. Die Designerin hatte erst kürzlich in der RTL-Show „Let's dance“ ganz offen über die Trennung von ihrem ersten Ehemann Boris Becker (51) berichtet. „Ich hatte oft nicht die Kraft, wieder aufzustehen“, sagte sie. Die gemeinsamen Söhne Noah (25) und Elias (19) hatten ihr während der Scheidung von dem Ex-Tennisstar im Jahr 2001 geholfen, nicht aufzugeben, verriet sie weiter.

In guter Hoffnung: Tarantino und Pick werden Eltern

Regisseur **Quentin Tarantino** (56) und seine Frau **Daniella Pick** (35) werden Eltern. Sie seien „sehr erfreut“ mitzuteilen, dass sie ein Baby erwarten, zitierte das Promiportal „People“ das Paar. Es ist ihr erstes Kind. Der Filmemacher und die israelische Sängerin sind seit November 2018 verheiratet. Es ist die erste Ehe für den Oscar-Preisträger. Das Paar hatte sich 2009 bei der Filmpremiere von „Inglourious Basterds“ in Tel Aviv kennengelernt.



Burlesque: Tronicat la Miez bringt Kult-Show ins GOP

„Ein Kreis schließt sich“ – für Tänzerin **Tronicat la Miez** (38) ist die erste Burlesque-Nacht heute ab 23 Uhr im Restaurant „Gondel“ im Untergeschoss des GOP-Varietés etwas Besonderes – hier trat in den goldenen 1920er und 1930er Jahren **Josephine Baker** (†68) auf: „Für die Szene ist sie eine historische Figur, eine Ikone“, schwärmt die Lindenerin mit der orangefarbenen Haarwelle. „Baker war die erste erfolgreiche schwarze Varieté-Künstlerin.“

GOP-Direktor **Dennis Bohnecke** (40) kann ihr nur bei-

pflichten. „Wir lassen mit der Reihe die gute, alte Zeit wieder aufleben, es gibt eine Sehnsucht nach diesem Stil der 30er.“ Das Lokal im Untergeschoss habe sich damals vom Speiselokal zum angesagten Jazz-Schuppen entwickelt, der Georgspalast war feste Adresse für die Showgroßen der damaligen Zeit.

Burlesque war einst selbstverständlich. Und scheint heute wieder im Trend – die 90 Tickets für die Premiere von „Tronicat & Friends“ waren jedenfalls schnell ausverkauft. „Ich hatte schon lange ein Auge

auf diesen Ort geworfen“, sagt Tronicat la Miez über die „Gondel“. „Das Lokal hat Geschichte, es macht mich stolz, dass ich die Kunst von Baker dorthin zurückbringen kann.“

Mit billigem Striptease hat Burlesque nichts zu tun: „Es geht auch um Emanzipation und Gleichberechtigung“, betont La Miez, die sich bei Auftritten nur bis auf String und „Pasties“ (so heißen die Puschel auf den Brustwarzen) entblättert, totale Nacktheit sei ein Tabu. Mit dieser Kunst hat sie in der vergangenen Spielzeit auch die Besucher des Schau-

spielhauses in „Der schwarze Obelisk“ nach dem Roman von Erich Maria Remarque überzengt.

„Tradition trifft Moderne“, so beschreibt Tronicat la Miez das Konzept der Burlesque-Nacht. „Es ist ein historischer Stil, der von modernen Frauen interpretiert wird.“ Zum Beispiel von Schwertschluckerin **Missa Blue** (43) aus der aktuellen GOP-Show „Freaks“. **amt** Die Premiere heute im GOP-Variété (Georgstraße 36) ist ausverkauft, Tickets für „Tronicat & Friends“ am 10. Oktober, ab 23 Uhr kosten 20 Euro.



FRAU MIT STIL: Tronicat la Miez bringt Burlesque ins GOP – zurück zu den Wurzeln. Foto: Wilde

Medienleute blicken froh in die Zukunft

Gestern Abend traf sich die niedersächsische Medienszene mit weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft im Schloss Herrenhausen. Bei der 22. Media Night wurde bis in die Nacht gefeiert.

VON MAIKE JACOBS

So allmählich wird das Schloss Herrenhausen zum Stammpfad für die Media Night. Bereits zum dritten Mal luden die Organisatoren in die traumhafte Kulisse ein und feierten dieses Jahr sogar noch ein wenig größer: 800 Gäste – 100 mehr als im vergangenen Jahr – waren gekommen, um gemeinsam Spaß zu haben, Kontakte zu knüpfen und vielleicht auch mal neue Projekte anzudenken. Stellvertretend für alle 23 Gastgeber begrüßte **Andreas Fischer** (63) – Direktor der Landesmedienanstalt, die fröhliche Gästeschar. Dabei ließ er sich nicht nehmen, einen kleinen Spruch zum sommerlichen Wetter zu machen: „Das kann heute keiner als Ausrede nutzen“, freute er sich. Fischer war froh, wieder ganz gesund zu sein – im Dezember musste er an der Schulter operiert werden, holte sich dabei einen gefährlichen Keim, der zu vielen Komplikationen führte: „Aber jetzt bin ich wieder fit, und dafür bin ich sehr dankbar!“

Bereits zum achten Mal führte RTL-Moderatorin **Jasmin Wiegand** (44, RTL Nord), diesmal zusammen mit SAT1-Region-Mann **Uwe Willmann** durch den Abend. Sie sprachen auch das große Thema des Abends an – der Blick in die Zukunft.

Und der ist für NDR-Mann **Joachim Knuth** (60) sehr spannend: Im kommenden Jahr wird der Hörfunkdirektor neue Intendant vom NDR,



BEGRÜßTEN DIE GÄSTE: Moderator Uwe Willmann (links), Jasmin Wiegand und Andreas Fischer. Fotos: Dröse

er beerbt **Lutz Mamor** (65), der in den Ruhestand geht. Doch noch beschäftigt sich Knuth mit der Gegenwart – zusammen mit der Direktorin vom Landesfunkhaus, **Andrea Lütke** (53) zählte er die vielen Highlights auf – und dazu gehört auch der große Radiopreis, der zum zehnten Mal im September mit hochkarätigen Gästen wie Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** (63) und **Herbert Grönemeyer** (63) stattfindet, und auch die NDR-Sommertouren, die einen neuen Zuschauerrekord dieses Jahr aufgestellt haben.

Ein ganz anderes Highlight hatte **Martin Jürgensmann** (51): Er gönnte sich eine Woche Urlaub in Holland. „Wir waren mit Fahrrädern unterwegs, und wenn man dann zurück nach Hannover kommt, glaubt man, fahrradtechnisch in der Steinzeit zu



MIT GUTER LAUNE: Joachim Knuth (links), Andrea Lütke (beide NDR) mit Madsack-Chef Thomas Düffert.

sein. Dort gibt es zweispurige Radstraßen auf jeder Seite, hier wird das sogar noch zurückgebaut: „Da war ich völlig verwirrt.“

Auch unter den Gästen war Moderatorin **Jule Gölsdorf** (43), die in letzter Zeit viel in den Schlagzeilen wegen ihrer Beziehung zu EX-VW-Boss **Matthias Müller** (66) war. Zur Media Night kam sie aber mit Filmproduzentin **Birgit Freller**. Jule

Gölsdorf kam gerade von den Festspielen in Bad Hersfeld, wo sie eine Rolle hatte. Neben vielen Moderationen, unter anderem für TV-Serien, will Gölsdorf einen neuen Monaco-Krimi schreiben. Ideen gibt es dafür genug, nur die Zeit ist bei ihr Mangelware. Aber das Problem haben viele in der Medienbranche, umso schöner, dass sie diesen Abend in Ruhe mal genießen konnten.



MIT VIEL SPASS: Die Schwestern Regina (links) und Franziska Stünkel.



MIT VIELEN IDEEN: Birgit Freller (links) und Jule Gölsdorf.

Hannes Jaenicke feiert Leibniz-Ring im HCC



LAUDATOR: Hannes Jaenicke ist Schauspieler und Umweltaktivist.

Am 21. Oktober verleiht der Presse Club Hannover den Leibniz-Ring, dieses Mal an die Meeresbiologin **Antje Boetius** (52). Und die kann sich auf einen besonderen Laudatoren freuen: Schauspieler **Hannes Jaenicke** (59) kommt nach Hannover, um die Lobrede auf die Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts zu halten.

Der Darsteller ist seit Langem als Umweltaktivist tätig und verschob sogar einen gebuchten Urlaub, um bei der Ehrung im Congress

Centrum dabei zu sein: „Es ist für mich eine besondere Ehre, auf Antje die Laudatio zu halten.“ Diese Nachricht sorgte für große Freude bei der Forscherin: „Hannes Jaenicke ist ein Mann, den ich sehr schätze. Er ist ein sympathischer Schauspieler und ein Mensch, der sich engagiert für unsere Umwelt einsetzt. Toll, dass er kommt!“ Boetius' Fachgebiet sind die Meere und der Meeresboden, von dem erst 0,01 Prozent erforscht sind.

Kebekus will Aids den Kampf ansagen

Vor dem G7-Gipfel im französischen Biarritz machen sich prominente Frauen dafür stark, dass die Teilnehmerstaaten die Interessen von Frauen und Mädchen stärker in den Blick nehmen.

So fordert etwa die Kabarettistin **Carolin Kebekus** (39) zusätzliche Finanzhilfen für den Kampf gegen Aids. Die Immunschwächekrankheit sei weltweit die häufigste Todesursache für Frauen unter 50 Jahren. „Das ist unerträglich und

komplett vermeidbar“, betonte Kebekus, die die TV-Show „Pussy Terror TV“ moderiert. „Es gibt Mittel zur Prävention und Behandlung, und es müssen alle dazu Zugang haben.“

Die Fernsehmoderatorin **Jeannine Michaelson** (37, „Die beste Show der Welt“) mahnte zusätzliche Maßnahmen für Frauenrechte an: „In 18 Ländern auf der Welt dürfen Männer entscheiden, ob Frauen arbeiten dürfen. Damit muss Schluss sein!“



PROMINENT: Carolin Kebekus mahnt zu mehr Unterstützung im Kampf gegen Aids.